

Digitale Distal- und Mesialslider

Hohe Präzision durch digitale Fertigung.

Mit digital gefertigten Slidern ist eine zuverlässige Verschiebung der Zähne mit einer hohen Passung möglich. Das gilt auch für Slider bei implantatbasierten Versorgungen auf Minipins. Die Distal- und Mesialslider werden bei orthoLIZE in einem Stück gefertigt. Lasern bzw. Löten ist bei der digitalen Herstellung nicht mehr notwendig. Für den Patienten ergibt sich daraus ein hoher Tragekomfort, da Schwachstellen wie Löt- oder Schweißnähte ausgeschlossen werden. Das führt zudem zu einer Verringerung von Brüchen und Reparaturen. Wiederum ein Vorteil für den Patienten: weniger Besuche in der KFO-Praxis.

orthoLIZE hat den Herstellungsprozess von KFO-Apparaturen di-

gitalisiert und liefert reproduzierbare Ergebnisse, die Kieferorthopäden und Patienten begeistern. Bei vorhandenem Datensatz ist die erneute Herstellung per Knopfdruck 1:1 möglich. Digital hergestellte Herbst-Scharniere, Verankerungsapparaturen, GNE und jetzt neu im Produktportfolio Distal- und Mesialslider bestechen durch ihre hohe Präzision. Wie bei der konventionellen Fertigung funktionieren die Slider durch Druck- oder Zugkräfte. Die Zähne werden hierdurch sehr exakt und kontrolliert bewegt. Kippende Bewegungen werden ausgeschlossen. Eine sehr hilfreiche Alternative vor allem bei einseitigen Nichtanlagen und bei Asymmetrien des Zahnbogens.



Vorgehensweise des digitalen KFO-Workflows

Mittels Intraoralscanner wird der digitale Abdruck vom Ober- und Unterkiefer in der kieferorthopädischen Praxis erstellt. Bei implantatbasierten Versorgungen ist der Scan eines Scanbodys notwendig. Der fertige Datensatz wird gespeichert und an orthoLIZE übertragen. Unter Berücksichtigung der Kundenwünsche wird das CAD-

Design auf dem virtuellen Modell erstellt. Dieses erhält der Kieferorthopäde zur Ansicht und Abstimmung. Gewünschte Änderungen können dann umgesetzt werden. Immer mit dem Ziel einer exakten Passung – vor allem für den Patienten ein herausragender Vorteil, der nur mittels digitaler Verfahren machbar ist. Nach der Freigabe erfolgt die Fertigung der Slider. Das Ergebnis ist eine präzise KFO-

Apparatur bei geringem Zeitaufwand in der Praxis und somit eine Effizienzsteigerung. Vom Abdruck bis zur fertigen kieferorthopädischen Apparatur!

orthoLIZE ist ein freies und offenes CAD/CAM-Fertigungszentrum, das kieferorthopädische Apparaturen und Produkte auf der Grundlage von Intraoralscans bzw. digitalisierten Gipsmodellen fertigt. Mit der Portfolio-Erweiterung bietet das niedersächsische Unternehmen einen rundum digitalen Workflow mit ökonomischen, reproduzierbaren und hochpräzisen Ergebnissen für die moderne und innovative KFO-Praxis.

kontakt

orthoLIZE GmbH

Lucas Göhring
Im Nordfeld 13
29336 Nienhagen
Tel.: 05144 6989-550
Fax: 05144 6989-288
info@ortholize.de
www.ortholize.de

orthoLIZE
DIGITALE KIEFERORTHOPÄDIE

Neues Start-up rollt Alignermarkt auf

:beyli setzt auf Partner-Kieferorthopäden und -Zahnärzte sowie eine Kombination aus Online-Dialog und persönlicher Beratung.

Das neu gegründete Start-up :beyli will den Markt der unsichtbaren Zahnschienen aufrollen und setzt dabei auf einen neuen Ansatz: „Anders als das Gros unserer Wettbewerber arbeiten wir aktiv und ausschließlich mit unabhängigen KFO-Praxen und Zahnarztpraxen zusammen, um den hohen Qualitätsanspruch unserer Kunden zu erfüllen“, erklärt Philippe Dahmen, Geschäftsführer von :beyli. Neben dieser engen Kooperation setzt das junge Unternehmen auf die Kombination aus Online-Dialog und persönlicher Beratung in Beratungszentren, den sogenannten :beyli Studios. „Mit einem umfangreichen Informationsangebot im Netz, per Hotline und vor allem von Mensch zu Mensch vor Ort schaf-

fen wir das Vertrauen, das für viele Menschen eine Behandlung mit unsichtbaren Zahnschienen erst relevant macht“, sagt Dahmen.

:beyli

Fachlich richtige, kompetente Beratung

Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke, international anerkannter Experte für Alignerbehandlungen, der :beyli seit Kurzem als wissenschaftlicher Berater unterstützt, sieht den Vorteil des Start-ups darin, dass dieses „nicht selbst als Behandler

auftritt, sondern vielmehr als kompetenter Vermittler zwischen Patienten und Fachbehandlern. Bei :beyli werden die Patienten nicht mit der Online-Bestellung einer Zahnschiene allein gelassen. Vielmehr werden sie fachlich richtig und kompetent beraten und von erfahrenen Kieferorthopäden und Zahnärzten behandelt“.

Probeschienen zum Testen des Tragegefühls

Das Unternehmen eröffnete kürzlich auf der Kölner Einkaufsmeile Mittelstraße ein „:beyli Studio“ (ein zweites eröffnet im Oktober im Münchener Glockenbachviertel): Interessierte können sich hier ein 3D-Modell ihrer Zähne anfertigen lassen, mit einer Vorher-Nachher-Simulation ihr neues Lächeln betrachten und sich individuelle Testschienen anfertigen lassen, um diese in aller Ruhe auszuprobieren. „Wer um die 2.500 Euro für eine Behandlung ausgibt, sollte auch die Chance bekommen, das Produkt vorab anzufassen oder sogar das überraschend angenehme Tragegefühl selbst zu erleben“, meint Dahmen.

Günstige Aligner „made in Germany“

Fällt die Entscheidung pro Zahnschiene aus, werden diese nach einem Praxisbesuch von Spezialisten in einem renommierten Labor mit-



hilfe der CLEAR ALIGNER Technologie gefertigt. „Für unsere Partner ergeben sich dadurch einige Vorteile: Wir informieren Patienten vorab, verkürzen die Behandlungszeit und übernehmen sowohl die Laborkosten als auch die Abrechnung mit den Patienten“, sagt Philippe Dahmen.

In den kommenden anderthalb Jahren will :beyli sein kombinier-

tes Angebot flächendeckend in Deutschland anbieten.

kontakt

:beyli GmbH

Amalienstraße 62
80799 München
info@beyli.eu
www.beyli.eu

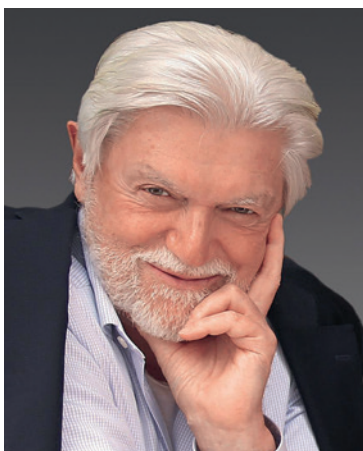


Abb. links: Philippe Dahmen, CEO von :beyli. (Fotos: © :beyli) Abb. rechts: Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke, international anerkannter Experte für Alignerbehandlungen und wissenschaftlicher Berater des Start-ups :beyli. (Foto: © Prof. Dr. R.-R. Miethke)